

4.

M ü n z v e r t r a g

der Stadt Herford mit den Städten Bielefeld und Lemgo,
vom Jahre 1543.

Allen und ysslichen bysunderen sy kundich witlich und openbar, dat wy Borgemester Scheppen und Rade sampt bystender und amptmesters von wegen ampten und gemeynuten uns hebben vorenigt to Nutticheit des gemeynen mannes myt de van Lemgo und Bylvelde der munte halven de up drechlike wege tho bryngende gutlichs angenommen und nhu heinfürder de to geldende ernstlichen gehalten schal werden, funderlinge in dyssen dren steden Hervorde Lemgo und Bylvelde in navolgen angetekender wyse, und so Jemand van den unsen syck jegen dusse unse Sathe entgynge den gulden offte de munthe hoger ofte weyniger uthgeve upborde edder tho syck wesselde, so vaken men sodans averkeme sal de deder dem Rade myt eynem gulden sunder gnade syn in den Broke vorfallen, so of jenich inrysende munte indränge, sollen und wyllen wy der stede so vaken dys unser eyner den anderen vorschryvt upp wontliche stede derhalven früntlich tho samden komen und des unser Eyner den anderen nha vermögen sollen und wyllen uns gutwillig ertegen assent sunder argelist und ane geverde.

Tho nemen und geven:

den golt gulden vor	xii	mrk.
den offenbrugger, munsterschen und frissischen gulden vor	x	mrk.
den flever und gelderschen gulden vor	ix	mrk.
den Ryggen Deventer und Nymweger gulden vor ($9\frac{1}{2}$ M.)	jx	mrk.
den rechten Hornschen gulden vor	v	mrk.
den bergeschen Horenschen gulden vor ($4\frac{1}{2}$ M.)	ju	mrk.
den dycken pennink vor ($11\frac{2}{3}$ M.)	xij	mrk. ii ß.
den swern Schreckenberger vor (desgl.)	xij	mrk. ii ß.
vyff geldersche Snaphanen vor . ein golt gl.		
den Schreckenberger vor	xx	ß.
den Bremer groten myt der Flucht vor	xiiii	ß.
den Bremer groten myt dem flottel vor	xiii	ß.

den lubekſchen ſchilling vor	x	ſ.	
den Buerkroffen vor	x	ſ.	
den Sleper vor	x	ſ.	
den vaddern kroffen vor.	vii	ſ.	
den margenkroffen vor	vi	ſ.	
den brabandeschen Eshüver vor	v	ſ.	
den baſelſchen vor	v	ſ.	
den Rader wytpennink vor	v	ſ.	
den wuthryg vor ($5\frac{1}{2}$ ſ)	v J	ſ.	
den heſſeſchen wytpennink	}	vor .	iiii ſ.
den kölner buiſchen			
den Rymweger wucht myt dem arende			
den Bremer myt der flucht ($3\frac{1}{2}$ ſ)	iii J	ſ.	
den Bremer myt den flottel vor	iii	ſ.	
den Ruſſeſchen wytpennink vor	iii J	ſ.	
den Mynder vor	iii	ſ.	iiii S
den Mathier vor	iii	ſ.	
den Kortlinck vor	ii	ſ.	
den Regermeneken vor (1 ſ 2 S)			xiiii S
den kareſchen Stuver vor	vi	ſ.	
den halven vor	iii	ſ.	
den Sweneken vor	iiii	ſ.	

5.

M ü n z t a r i f

vom 19. November (1551).

Gute am 19ten November hefft myn g. H. zur Lippe ſych myt etlichen ſyner gnad Rethenn folgender Munte an mergl. vnd fortlinge, darnha de Lantſchat vnd andere irer gn. rente ingenhomen ſollen werden, vnd ſall dennoch de vorige Munte byſſ auff Chriſt Wynachten in irem ſtande plieben, darmede idermenniglich deſelvige mergl. vnd fortlinge anhe ſchaden ſliten muge, beredet,

de goltgulde xv m.

de Zochymdaler xiiij m.